

## **iwis Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiepolitik**

Die Ausrichtung unseres unternehmerischen Handelns, unserer betrieblichen Abläufe sowie unserer Entscheidungen erfolgt unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten. In unserem Unternehmen sind Umwelt- und Energiemanagement sowie Arbeitssicherheit wichtige Bestandteile der Unternehmenspolitik.

Wir erwarten auch von unseren Lieferanten die aufgeführten Grundsätze in der eigenen Lieferkette bestmöglich zu fördern und weiterzugeben.

iwis ist bewusst, dass Herstellungsprozesse Einflüsse auf die Umwelt haben. Es ist unser Ziel, die negativen Auswirkungen im Rahmen wirtschaftlicher und technischer Möglichkeiten und mittels durchdachter Abläufe auf das sinnvoll mögliche Minimum zu reduzieren. Unsere Verantwortung im Umgang mit Umwelt, Energie und Ressourcen erfordert eine Ermittlung und Bewertung von bedeutenden Umwelt- und Energieaspekten sowie die Erfüllung festgelegter Umwelt- und Energieziele. Wir messen unseren Erfolg.

Der Klimawandel und die Paris-Ziele 2050 sind als zentrale Herausforderung im Fokus. Wir tragen durch Effizienzmaßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion bei. Insbesondere:

1. In Produktion und Gebäudebestand.
2. Bei Produkten und Dienstleistungen.
3. Durch den möglichen Einsatz erneuerbarer Energieträger.

Wasser, globale Wasserverfügbarkeit sowie nachhaltiges Gefahrstoffmanagement stehen auf der unternehmerischen Nachhaltigkeitsagenda. Wir führen Gefährdungsbeurteilungen durch und halten unsere Belegschaft über mögliche Gefahren auf dem Laufenden.

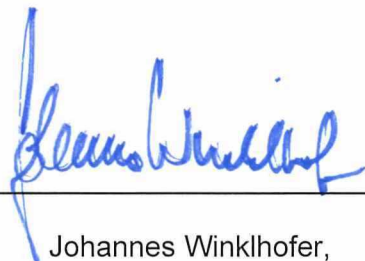
Alle iwis-Mitarbeiter sind aufgefordert einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Arbeitsschutz sowie zur verantwortungsvollen Nutzung von Energie beizutragen. Mit Hilfe von Informationskampagnen und Schulungen fördern wir umweltbewusstes, sicheres und nachhaltiges Handeln. Die Arbeitsplätze bei iwis sind über die gesetzlichen Vorgaben des Arbeitsschutzes hinaus ausgerichtet. Die Gesundheit, Sicherheit und ein hohes Maß an Eigenverantwortung der Belegschaft ist uns besonders wichtig. Deshalb schulen wir unsere Mitarbeiter auch gezielt, um diese wahrzunehmen.

Bei neuen Produkten und Produktionsverfahren berücksichtigen wir die Anforderungen des Umweltschutzes im Zusammenhang mit Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch bereits in der Entwicklungsphase. Schon bei der frühen Planung von Produktionsverfahren sowie beim Einrichten und Betreiben unserer technischen Anlagen sind wir bestrebt verfügbare oder effizientere und ressourcenschonendere Technik einzusetzen. Ein sicheres Arbeiten der Mitarbeiter wird dadurch gewährleistet. Wir entsprechen damit jederzeit den Standards und Anforderungen der Arbeitssicherheit.

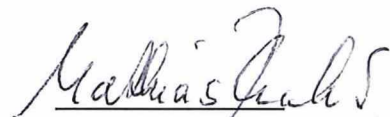
Wir nutzen gerne alle Chancen in unseren Herstellungsprozessen Energie- und Rohstoffverbrauch einzusparen.

Ziel ist die Menge der durch unsere Produktionsverfahren entstehenden Schadstoffe, Treibhausgasemissionen, Abfälle und Lärmemissionen zu vermeiden oder zu vermindern. Wiederverwertung von Ressourcen wird angestrebt.

Interne Audits und mit Hilfe von periodischen Management Reviews zum betrieblichen Umweltschutz, zu Arbeitssicherheit- und Energiemanagement wird die Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit der Managementsysteme regelmäßig durch die Geschäftsleitung überprüft. Zur Erreichung einer fortlaufenden Verbesserung und Erreichung der definierten Ziele werden die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt.



Johannes Winklhofer,  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Umwelt- und Energiebeauftragter in der GF



Matthias Knoblich,  
HSE Referent



Tatyana Becker,  
Umwelt- und Energiemanagementbeauftragter